



**Jahresbericht 2018 des Vorstandes des
gemeinnützigen Vereins «La Tua» mit Sitz
in Liestal**

Betriebsverlauf

Tanja Stoppa ist seit 2015 – seit Mitte 2017 unterstützt durch Nathalie Sigrist – als Geschäftsführerin in der Hauptverantwortung. Zusätzlich werden wir weiter von vielen ehrenamtlichen Helferinnen unterstützt. Dank diesen ist es auch möglich gewesen, mit sehr wenigen Wochen auszukommen, in denen «La Tua» infolge Ferien geschlossen werden musste. Im Allgemeinen konnten wir unsere Bekanntheit weiter steigern. Die angestrebte Gewinnung von Passivmitgliedern und Gönnern haben wir nicht erreicht. Dank einem ausgeprägten Kostenbewusstsein und substanziellen Einsparungen beim Personalaufwand konnten wir bei gleichzeitiger Steigerung des Verkaufserlöses einen Jahresgewinn von beinahe Fr. 3'000.- realisieren. Im Laden haben wir einige organisatorische Verbesserungen erzielt (Adresslisten, Schlüsselorganisation, Umsatztabelle) und auch die Präsentation-Schleife am TV wurde überarbeitet und vermittelt den Kundinnen wertvolle Informationen.

Syrischer Genuss zur Weihnachtszeit



Am 6. November 2018 wählten wir einen persönlichen und privaten Rahmen fürs jährliche Weihnachtsessen, nämlich zuhause bei Familie Stoppa. Nebst den Vorstandsmitgliedern waren auch die Geschäftsführerin, die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, unsere Revisorin und geladene Gäste anwesend. Die Gäste, Reynaldo Schönholzer vom Blauen Kreuz und Alexandra Nicola von Iamaneh, wurden nicht ganz ohne Absicht eingeladen. Die Vertreter unserer Partnerorganisationen schilderten in ihren Kurzreferaten eindrücklich, was in ihren Instituten und in ihren Projekten mit unseren

Spenden Gutes bewirkt werden kann. Der wunderbare Abend brachte uns neben guten Gesprächen und einem gegenseitigen Kennenlernen auch eine spürbare Motivationsspritze, denn es macht uns stolz, dass unser non-profit geführter Verein bereits seit drei Jahren auf Basis von viel Herzblut und persönlichem Engagement besteht. Kulinarisch verzauberte uns Nahed vom syrischen Restaurant «Aleppo» aus Liestal mit einen farbenfrohen, reichhaltigen und fantastisch zubereiteten syrischem Buffet.

Spendenpartner

Der Vorstand hat im 2018 den Beschluss gefasst, dass wir nur noch an ein Hilfswerk und für ein konkretes Projekt spenden wollen. Dies während einer Dauer von drei Jahren. Das hierfür gewählte Hilfswerk ist «Iamaneh» und das Projekt ist in Mali beheimatet, welches zum Ziel hat, die Beschneidung von Frauen zu bekämpfen. Mit unserer Spende leisten wir einen Beitrag zu Prävention, Sensibilisierung und Wiederherstellung von Zerstümmelung an den Frauen.

Viertes Betriebsergebnis

Das vierte Betriebsergebnis war ein erfolgreiches Jahr. Dank einem konstanten und stabilen Verkaufserlös – und gleichzeitig einem ausgeprägten Kostenbewusstsein – konnte ein beachtlicher Betriebserlös von nahezu Fr. 3'000.- erwirtschaftet werden. Dies ist gleichbedeutend mit unserem besten Jahresergebnis seit der Vereinsgründung. Auf der Kostenseite konnten wir dank SumUp das SIX Terminal ablösen und jährliche Einsparungen von rund Fr. 900.- erzielen. Wir haben desweiteren entschieden, die selten gewählte Festnetznummer zu kündigen und den Internetprovider zu wechseln, was sich ebenfalls kosteneinsparend ausgewirkt hat.

Sitzungen und Anlässe

Der Sitzungsrythmus wurde auf vergleichbarem Niveau wie in den Vorjahren gehalten. Der Vereinsvorstand tagte im Berichtsjahr 2018 während vier Sitzungen im Januar, März, August und November. Zudem fand am 29. Mai 2018 die dritte, ordentliche Mitgliederversammlung statt. Neu dem Vorstand gehören Ramona Vogelbacher (Finanzen) und Andreas Sutter (Technik) an, welche die im 2018 zurückgetretenen Paolo Stoppa und Linda Pavan ersetzen.

Ausblick aufs 2019



Fürs 2019 schauen wir optimistischer nach vorne. Das «Stedtli» zeigt sich nun nach der Erneuerung der Rathausstrasse im 2017 von seiner schöneren Seite und lockt vermehrt zum Einkaufen und Flanieren. Gerade der Samstag entpuppt sich dank der Magnetwirkung des Genussmarktes immer wieder als guter Verkaufstag. Wir hoffen, dass sich dies weiter durch höhere Umsätze in unserer schönen und stilvollen Secondhand-boutique bemerkbar machen wird. Wir profitieren mittlerweile von einer breiteren Bekanntheit, welche stetig zunimmt.

Mit grosser Spannung erwarten wir das Stadtfest, welches vom 6.-8. September 2019 stattfindet. «La Tua» betreibt anlässlich der Feierlichkeiten eine kubanische Cocktailbar. Im Vorstand zeichnet sich ein weiterer personeller Wechsel ab, da Gründungsmitglied Regula Gysin ihren Rücktritt nach vier Jahren bereits frühzeitig angekündigt hat. Wir verlieren mit ihr im 2019 ein geschätztes und engagiertes Vorstandsmitglied. Ihr gehört ein besonderer Dank – verbunden mit dem Wunsch, dass sie unser gemeinsames Sozialprojekt «La Tua» weiterhin im Herzen behalten wird. Auf der anderen Seite komplettiert mit Marianne Ingold – vorbehältlich der Wahl – ein kompetentes und engagiertes Neumitglied unseren Vorstand. Wir sind überzeugt, mit Marianne Ingold eine ideale Ergänzung zu den bisherigen Vorstandsmitgliedern gefunden zu haben, welche sich schwerpunktmässig auf Marketing und Events konzentrieren wird.

Danksagung

Wir sind weiterhin auf viel Herzblut, Idealismus und Freude am Projekt angewiesen, damit sich unsere Idee weiter erfolgreich in Liestal verankern kann. Deshalb möchten wir uns bei unserer Geschäftsführung, den freiwilligen Mitarbeitenden sowie den «Springern» bedanken. In meinen Dank schliesse ich natürlich auch meine Vorstandkollegen, unsere Revisorin, die Passivmitglieder und Gönner sowie weitere Spender mit ein. Ohne ihr Engagement wäre «La Tua» nicht möglich. Gerade in der anhaltenden Aufbauphase waren und sind wir auf die grosszügige Unterstützung angewiesen. Aber auch im 2018 wurden wir aussergewöhnlich toll unterstützt. Ein besonderes Dankeschön für die grosszügige und berührende iPad-Spende geht an die Firma A&F Computersysteme AG aus Sursee. Ebenfalls verdanken wir die Spende der UBS Switzerland AG aus dem Erlös des KMU-Jassturniers. Die Genannten tragen alle in irgendeiner Art und Weise dazu bei, dass wir in Liestal – Mitten im Herzen der Stadt – einen Laden betreiben können, der ebenfalls Herzblut und Herz zeigt und jeden herzlich willkommen heisst. Ich bin stolz, diesen Verein zu präsidieren.

Im Namen des Vorstandes:

Mario Stoppa, Vereinspräsident